

Allgemeiner Anzeiger.

Zeitung für die Ortshafte:

Bretinig, Hauswalde, Großröhrsdorf,
Frankenthal und Umgegend.

Expedition: Bretinig Nr. 139.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementpreis incl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab 1 Mk. bei freier Zusendung durch Boten ins Haus 1 Mk. 20 Pf., durch die Post 1 Mk. 50 Pf. Bestellschein.

Inserate, die 4gespalten Korpuszeile 10 Pf., sowie Befestigungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition in Bretinig die Herren A. F. Schöne Nr. 61 hier und Dehne in Frankenthal entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden. Insetrate, welche in den oben vermerkten Geschäftsstellen abgegeben werden, werden an gebachten Tagen nur bis vormittags 9 Uhr angenommen.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig.

Nr. 84.

Sonnabend, den 21. Oktober 1893.

3. Jahrgang.

Vertrauensärzte für die Versicherungsanstalt betr.

Von dem Vorstande der Versicherungsanstalt für das Königreich Sachsen ist die Bestellung der Herren Dr. Dr. med. **Großmann-Ramenz, Sauer-Pulsnitz, Pleißner-Königsbrück, Sarger-Elstra und Linke-Großröhrsdorf** als Vertrauensärzte im amts-hauptmannschaftlichen Bezirke erfolgt. Die königliche Amtshauptmannschaft macht dies mit dem Bemerkten bekannt, daß es den Rentenanprechern bis auf weiteres freisteht, sich im Falle eines zu stellenden Antrags

auf Gewährung von **Invalidentrente** an einen der vorgenannten Herren zu wenden, sie sich hierbei aber durch Vorlegung ihrer Quittungsorte zu legitimieren haben.

Die Bezahlung des ärztlichen Gutachtens erfolgt Seiten der Versicherungsanstalt, und ist unter diesen Umständen der Versicherte nicht berechtigt, die Einsichtnahme in das fragliche Zeugnis zu verlangen.

Gleichwohl bleibt es jedem einzelnen überlassen, seine Invalidentät durch Zeugnis eines **anderen** nicht als Vertrauensarzt bestellten Arztes nachzuweisen, doch sind die dadurch entstandenen Kosten **aus eigenen** Mitteln zu bezahlen.

Königliche Amtshauptmannschaft Ramenz, am 16. Oktober 1893.
von Erdmannsdorf.

Vertikales und Sächsisches.

Bretinig, den 21. Oktober 1893.

Bretinig. Am Mittwoch den 15. November veranstaltet der hiesige Turnverein im Gasthof zum deutschen Hause einen Unterhaltungsabend, wobei gesangliche und andere Aufführungen, sowie später Ball stattfinden werden. Der Erlös des Abends kommt dem Turnhallenbau fund zu gute.

Am Mittwoch wurde der hiesige Bretinig-Gesellschaft. Hierbei geschah das wohlwollende Vorkommnis, daß von 750 Sagtarpen nach 4 Jahren nur 12 Karpfen — sage zwölf Karpfen — geerntet worden, während Hechte in großer Zahl vorhanden waren.

Von den Fürstlichkeiten, welche zu dem Militär-Dienst-Jubiläum Sr. Maj. des Königs Albert am 22. Oktober in Dresden am Kaiser Wilhelm eintreffen, nennt man den Erzherzog Albrecht von Oesterreich, den Prinzen Leopold von Baiern, den Herzog Karl Theodor von Baiern, die Herzöge von Meiningen und Anhalt, den Großherzog und Großherzogin von Sachsen-Weimar, den Prinzen von Schwarzburg-Sondershausen und den Prinzen Albert von Meiningen. Der Kaiser für patriotische Kundgebungen zu Dresden entwickelt für die am 22. d. M. auf dem Theaterplatze stattfindende Ovation eine rege Thätigkeit.

Das nunmehr festgestellte Programm zu den Festlichkeiten in Dresden ist folgendes: Sonntag den 22. Oktober Morgenmessen der Kapellen der Dresdner Leib- u. Regimenter. Vorm. 9 Uhr Feldgottesdienste unter Leitung der Garnison auf dem Altanplatz unter Anwesenheit der inaktiven Offiziere des Dresdener und benachbarter Militärvereine.

Vorm. 12 Uhr Beglückwünschung Sr. Majestät des Königs im lgl. Residenzschlosse durch die bereits in Dresden anwesenden Fürstlichkeiten, sowie durch die Spezialabgeordneten fremder Höfe. Hieran schließt sich der Empfang nachgeannter Beglückwünschungs-Deputationen und zwar: der Deputation der sächs. Armee, der Offiziere des früheren Maj. des Königs, der Herren Staatsminister und des jetzigen persönlichen Dienstes Sr. Majestät des Königs, der Herren Staatsminister und der Deputation derjenigen Herren, welche während eines Feldzuges im Stabe Sr. Maj. befehligten haben, der Deputation der lgl. Militärvereine, der Deputationen der sächsischen Regimenter Sr. Majestät des Königs, sowie der Deputation des Johanniter-Ordens. Nachm. 5 Uhr 35 Min. Ankunft Sr. Majestät des deutschen Kaisers auf dem sächsischen Bahnhofe. Nachm. 6 Uhr Gala-Diner zu ca. 350 Gedecken in den Paradehallen des lgl. Residenzschlosses. Abends 9 Uhr Festvorstellung im lgl. Hoftheater mit

anschließender Guldigung der Militärvereine und der Dresdner Bürgerschaft auf dem Theaterplatze. Abends 11 Uhr Vereinigung auf dem lgl. Belvedere der Bräutigamen der lgl. Residenzschlosse, zu der Sr. Majestät der König Allerhöchstein Erscheinen zugesagt hat. Montag den 23. Oktober schließen sich an die vorerwähnten Festlichkeiten alsdann noch im lgl. Residenzschlosse vormittags 10 1/2 Uhr Empfang von Beglückwünschungs-Deputationen und abends 9 Uhr großer Hofball in den Paradehallen.

An der zu Ehren des Militär-Jubiläums Sr. Majestät des Königs auf dem Theaterplatze zu Dresden stattfindenden großen Ovation nehmen seitens der Militärvereine 3000 und seitens der Bürgerschaft über 9000 Personen teil.

Am 29. d. M. wird in Großenhain der Parteitag der gesamten sächsischen antisemitischen Reformpartei tagen. Aus dortigen Reformvereinstreifen wird gelegentlich dessen der Antrag auf eine Massenpetition gegen den Tabaksteuer-Entwurf eingebracht werden.

Das amtliche „Dr. Journal“ erhält von Herrn Generalstaatsanwalt Geh. Rat Held folgende Zuschrift: „Mehrere Zeitungen berichten über einen angeblich in Sachsen vorgekommenen Fall der Verurteilung eines Unschuldigen. Ein Kassierer soll vor 12 Jahren wegen Unterschlagung von amtlich ihm anvertrauten Geldern trotz seiner Unschuldsbeteuerungen bestraft worden sein und jetzt soll seine Schuldlösigkeit sich herausgestellt haben. Ich habe sofort Erörterungen eingeleitet, kann aber nach Prüfung der Akten schon jetzt bemerken, daß die Verurteilung auf Grund eines umfassenden, sich mit dem Revisionsbefunde deckenden Geständnisses erfolgt ist, mit dem der Angeklagte zugleich genaue Rechenschaft über die Verwendung der unterschlagenen Gelder gegeben hat.“

Zum Nachfolger des aus Frankenberg nach Pirna scheidenden Herrn Postdirektors Zwölsmeyer ist der bisherige Postkassierer Herr Krauß vom Postamt Dautzen ernannt worden und wird derselbe in unmittelbarem Anschluß an Herrn Zwölsmeyers Fortgang die Leitung des dortigen Postamtes übernehmen.

In Wilsau wurden am Sonnabend von einer Familie drei Söhne zugleich zum Militär eingezogen.

Von einem trübem Geschie ist am Sonntag die Gattin eines Annaberger Kaufmanns betroffen worden. Dieselbe öffnete, wahrscheinlich in erhöhtem Zustande, das Fenster, um hinauszublicken, als sie kurz darauf eine Abnahme des Sehvermögens bemerkte, das bis zur vollständigen Erblindung führte.

Vom Garnisons-Kommando zu Annaberg wurde das Militärverbot über die Gastwirtschaft „Velleus“ dortselbst aus Anlaß

des 50jährigen Militärdienst-Jubiläums Sr. Majestät des Königs aufgehoben. Es ist dies geschehen, nachdem Herr Restaurateur Pistorius versprochen hatte, in Zukunft seine Lokaltäten sozialdemokratischen Versammlungen verschlossen zu halten und in zweiter Linie, nachdem die drei dasigen Militärvereine infolge dieses Verbots aus Mangel an einem anderen passenden Lokal von einer gemeinsamen Feier am 22. Oktober abzugehen beschlossen hatten.

Vor Kurzem wurde mitgeteilt, daß der Handarbeiter Wollmann in Freiberg an einer dortigen Sterbekasse infolge eines Betrugs verübt hatte, als er seine Ehefrau fälschlich als gestorben angemeldet und das daraufhin fällige Sterbegeld eingezogen hatte. Wollmann war flüchtig geworden, ist aber in Hamburg der Polizei in die Hände gefallen. Am Mittwoch abends wurde er von „Hamburg aus in Freiberg eingeliefert.“

Mit großer Bestimmtheit tritt in Jittau das Gerücht auf, daß eine Frau an den schwarzen Blättern gestorben sein soll. Wie weit das Gerücht auf Wahrheit beruht, kann nicht beurteilt werden, da die Stellen, welche Auskunft geben könnten, sich in geheimnisvolles Schweigen hüllen. Thatsache ist, daß der Bezirksarzt mit dem behandelnden Arzte die Leiche einer Untersuchung unterzogen hat und daß darauf die Tapeten von den Wänden gerissen, die letzteren mit Brot abgerieben und solches davon verbrannt werden mußte. Dem Militärvereine und den Arbeitskolleginnen der Verstorbenen, welche sich an dem Begräbnis beteiligen wollten, ist solches unterjagt worden. Verschiedenen Arbeiterinnen aus der Wänschischen Fabrik, welche die Verstorbenen noch vor ihrem Ende besucht haben, ist anbefohlen worden, die Fabrik während einer Woche nicht zu besuchen. Hier Klarheit zu verschaffen, wäre wohl unbedingt am Plage.

Auf der Wiese an der Walzmühlengrube bei Grimma hatten am Sonnabend abend Husaren den auf der Gattersburg angestellten 19jährigen Kellner Heinrich W. mit gefesseltem Arme gefesselt aufgefunden. W. behauptete, von zwei Unbekannten überfallen und um 73 Mk. beraubt worden zu sein, die er von einem Besuche bei seiner in Leipzig wohnenden Mutter mitgebracht habe. Wie sich aber herausstellte, war der Raubfall fingiert.

Die Dienstmagd Wiedermann, zuletzt in Schönkind in Diensten, wurde am Sonntag in Bad-Elster verhaftet. Sie wird beschuldigt, ihr neugeborenes Kind vor etwa 14 Tagen getötet zu haben. Genannte Wiedermann, deren erstes Kind gestorben ist, hat ihr zweites Kind vor Jahren getötet und deshalb vier Jahre Zuchthausstrafe verbüßt. Ihr drittes Kind lebt; das letztere soll sie, wie bereits oben erwähnt, wiederum vorsätzlich ums Leben gebracht haben.

Beim Auswerfen eines Grabens wurde am Montag der Gutbesitzer Brückner in Wildenau bei Annaberg durch eine einstürzende Erdwand vergraben. Der Bedauernswerte konnte nur noch als Leiche ausgegraben werden.

Telegraphisch gelangte an die Leipziger Polizeibehörde die Nachricht, daß man in der Nacht zum Montag habe, im Gewerkschause zu Eisleben einzubrechen und die mehrere hunderttausend Mark bergende Kasse zu berauben, daß jedoch der Versuch mißglückt sei. Der Hausmann habe nämlich die Einbrecher überrascht, sei aber hierbei von den Strolchen lebensgefährlich verletzt worden. Der eine der Spießgesellen, namens John, sei noch in der nämlichen Nacht verhaftet worden, der andere habe sich nach Leipzig geflüchtet.

Ein frecher Fischdiebstahl ist in Stein-dorf i. B. in der Nacht zum Montag ausgeführt worden. Der über mannstiefe Teich des Gastwirts S. wurde von diebischer Hand abgelassen und der gesamte schöne Fischbestand (etwa 1 Zentner) entwendet. Der Teich erforderte 5 Stunden zum „Ziehen“.

Kirchennachrichten von Hauswalde.
Getraut: M. D. Haufe, Kaufmann in Bretinig, mit R. M. C. Boden in Bretinig. — Fr. Dr. Gebler, Bäcker in Häslitz, mit E. K. Kluge in Hauswalde.
Beerdigt: Karl Friedrich Gotthold Steglich, Haus- und Feldbes. in Bretinig, 64 J. 1 M. alt.
21. Sonntag n. Tr. Beichte und Kommunion. Beichte und Predigt hält Herr Pfarrer **Schrich** aus Bischofswerda.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.
Geburts-Register. An Geburten wurden eingetragen: Gustav Arthur, S. des früheren Schankwirts Gustav Wilhelm Gebauer. — Felix Robert, S. des Gutbes. Robert Fürtche gott Boden. — Friedrich Hermann, S. des Fabrikarbeiters Karl August Schuster. — Martin Richard, S. des Fabrikarb. Friedrich Heinrich Bürger.
Die Anordnung des Aufgebots haben beantragt: Ernst Wilhelm Menjchel, Wirtschaftsgehilfe in Gainwalde bei Jittau, mit Lina Auguste Brückner.
Heirats-Register. Die Ehe schlossen: Alwin Robert Haufe, Wirtschaftsgehilfe, mit Anna Hulda Damm. — Bruno Gustav Großmann, Fabrikarbeiter, mit Clara Martha Maudsch. — Gustav Adolf Schurig, Schuhmacher, mit Bertha Martha Schöne.
Sterbe-Register. Als gestorben wurden eingetragen: Laura Antonie Burthard, ledig, Näherin, 51 J. 5 M. 6 T. alt.

Der hiesige **Militärverein** begeht morgen **Sonntag**, den 22. Oktober, das **50jährige Militärdienst-Jubiläum Sr. Majestät unseres Königs Albert**

in folgender Weise:

Früh 6 Uhr **Revue**.

Nachmittags 3 Uhr **Feldgottesdienst** auf der **S. Philippschen Wiese**.

Von 5—8 Uhr **Kommers im deutschen Hause**.

Nach dem Kommers **Ball** für sämtliche Besucher desselben.

Dazu ladet alle Patrioten ganz ergebenst ein

Der Militärverein.

Gasthof zum grünen Baum, Grossröhrsdorf.

Mittwoch, den 25. Oktober:

Großes Militär-Konzert,

von der Kapelle des Kgl. sächs. 1. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100, unter Leitung des Kgl. Musikdirektors **O. Hermann.**

Entrée an der Kasse **50 Pfg.**

Anfang abends **7 Uhr.**

Billets im Vorverkauf sind zu haben in Brettnig im Gasthof zum deutschen Hause, in Großröhrsdorf im Gasthof zur goldenen Krone und bei Unterzeichnetem.

Mit guten Speisen und Getränken wird bestens aufwarten und ladet dazu ganz ergebenst ein

Louis Kiefling.

Zur billigen 13, Größtes Spezial-Geschäft von Dresden für Herren- u. Knaben-Garderobe

empfiehlt



Winter-Knaben-Paletots	von 2 ¹ / ₂ bis 8 M.
Winter-Herren-	von 10 bis 40 "
Winter-Knaben-Anzüge	von 2 ¹ / ₂ bis 9 "
Winter-Herren-	von 12 bis 45 "
Winter-Hosen	von 3 bis 15 "
Winter-Schlafkröcke	von 10 bis 25 "
Winter-Joppen	von 4 bis 12 "

Jeder fremde Reisende wolle, ehe er seine Einkäufe in der Residenz besorgt, sich meine großen, sehenswerten Schaufenster ansehen, wo jedes Stück bereitwilligst herausverkauft wird.

Billige 13. Annen-Strasse. Billige 13.

Hermann Paul Wolff.

Markt und grosse Kirchgasse. **Kauft** Markt und grosse Kirchgasse.
nur bei Ad. Biram,

Bischofswerda.

Trotz dem täglichen Steigen der Baumwollenpreise

verkaufe ich immer noch zu allbekannt billigen Preisen.

Als Beweis meiner Billigkeit lasse dem geehrten Publikum einen kleinen Preisverzeichniss einiger meiner Hauptartikel folgen:

Lamas, in den neuesten Mustern, doppelbreit, alte Elle von 65 Pf. an,
Damentuche in allen Farben, doppelbreit, alte Elle von 50 Pf. an,
Damentuche hochlegant mit Koppen, doppelbreit, alte Elle von 80 Pf. an.

Bedruckte Kleiderbarehente
alte Elle von 25 Pfg. an.

Echt Elsässer Hemdenbarehente
alte Elle von 20 Pfg. an.

Reinwollene Rockzeuge
alte Elle von 80 Pfg. an.

Halb-Lamas
alte Elle von 30 Pfg. an.

Jaquetts, elegant und neu von 6,50 M. an.
Paletots, elegant und neu, von 7 M. an.

Knaben-Anzüge von 2 M. an.
Herren-Anzüge von 15 M. an.
Jaquetts mit Futter von 8 M. an.

Kragenmäntel in den neuesten Facons von 15 M. an.
Kindermäntel von 5 M. an.

Winter-Überzieher von 10 M. an.
Arbeitsachen aufsergew. billig.

Adolf Biram,
Bischofswerda.

Accordzither Preciosa, Patent,

empfiehlt nebst Karten

Fritz Zeller, Brettnig.

Kraut!

Kommenden **Montag** den 23. Oktober bringe ich eine

Lowry schönes Weiskraut

auf **Bahnhof Großröhrsdorf** zum Verkauf, a **3tr. 2 Mark 80 Pf.**

Eine Hobelmaschine nach der allernuesten Konstruktion steht zur Verfügung; in 3 Minuten wird ein 1 Zentner gehobelt.

Achtungsvoll **Ferdinand Senf.**

Schön! Mädchen.

Schön Mädchen sprach: Herr Vater! Nein!
Das kann doch Euer Ernst nicht sein,
Dass ich den alten, dürren Knoll,
Blos weil er reich, heiraten soll!
Ich lieb auch schon 'nen jungen Mann!
Dem bin ich herzlich zugethan!
Er ist zwar arm, doch kerngesund!
Ihm reiche ich die Hand zum Bund!
Wenn ich den Alten nehmen mus,
Stürz' ich mich in den Elbflus;
Dann hält zu Eurer Reu bereit
Die „Goldne Eins“ das Kleid!

Aus der Leipziger Konkurrenzmasse werden jetzt im Ausverkauf, so lange der Vorrat reicht, verkauft:

Serren-Paletots,

früher 10—15 M., jetzt nur von M. 7 an.
früher 15—25 M., jetzt nur von M. 12 an.
früher 25—40 M., jetzt nur von M. 19 an.

Gabelocks und Mäntel,

früher 18—35 M., jetzt nur von M. 11 an.

Serren-Anzüge,

früher 8—11 M., jetzt nur von M. 6¹/₂ an.
früher 12—22 M., jetzt nur von M. 9 an.
früher 25—40 M., jetzt nur von M. 19 an.

Serren-Hosen.

früher 2—4 M., jetzt nur von M. 1¹/₄ an.
früher 5—9 M., jetzt nur von M. 3 an.
früher 8—16 M., jetzt nur von M. 5 an.

Serren-Joppen, Jaketts,

früher 10—18 M., jetzt nur von M. 7 an.
früher 8—14 M., jetzt nur von M. 5 an.

Burschen-, Jünglings-Anzüge,

früher 8—16 M., jetzt nur von M. 5¹/₂ an.
früher 12—20 M., jetzt nur von M. 7¹/₂ an.

Knaben-Anzüge, Paletots,

früher 5—14 M., jetzt nur von M. 2¹/₂ an.
früher 6—11 M., jetzt nur von M. 3¹/₂ an.

Billigste und reellste Einkaufsquelle.

Goldne Eins, Inhaber: Georg Simon,

1. und 2. Et. **1 Schloss-Strasse** 1. und 2. Et.

Einziges Geschäft am hiesigen Platze, das anerkannt gute Waren so **billig** abgibt.

Vorsicht vor Nachahmungen.



Seinem lieben, so früh dahingegangenen Mitgliede, dem Fabrikbesitzer

Herrn Alwin Thomas,

ruft ein

„Ruhe sanft!“

in die Ewigkeit nach:

Der Radfahrerklub Großröhrsdorf.



Frw. Feuerwehr.

Der hiesige Militärverein hat an uns **Einladung** zu dem morgen **Sonntag**, den 22. Okt., abzuhaltenen **Feldgottesdienste** ergehen lassen.

Die Mitglieder wollen sich daher nachm. 3 Uhr im Gasthof zum Anker in Ausrüstung versammeln. Abmarsch erfolgt dafelbst 3 Uhr.

Das Kommando.

Freiwillige Feuerwehr.

Die auf morgen Sonntag festgesetzte Übung findet **nicht** statt. **Das Kommando.**

Männergesangsverein Brettnig.

Zu dem morgen Sonntag nachm. stattfindenden **Feldgottesdienste** findet die **Versammlung** 1/3 Uhr im Gasthof zur Rose statt. Vereinszeichen sind anzulegen. Zahlreiche Beteiligung erwartet.

Neues Speiseleiniöl

empfiehlt **Gustav König.**

Verschiedene Sorten sehr schöner

Äpfel

W. Fichte.



Turnverein.

Von Seiten des hies. Militärvereins ist an unsern Verein zu dem Sonntag den 22. Okt. stattfindenden **Feldgottesdienste** Einladung ergangen. Derselbe beginnt nachmittags 3 Uhr. Die Mitglieder und Zöglinge werden dringend ersucht, sich an der Feier recht zahlreich zu beteiligen. **Versammlung** 1/3 im Gasthof zum Anker. **Abmarsch** 3 Uhr dafelbst.

Anlässlich un'erer

silbernen Hochzeit

sind uns von lieben Verwandten, Freunden und Bekannten so viele **streichreiche** Gratulationen und Geschenke zu teil geworden, dass wir uns gedrungen fühlen, hiermit un'ern innigsten Dank zu sagen.

Rudolf Köhler
und Frau.

Grüne Aue.

Morgen Sonntag ladet zu **Schweinsknöchel**

in **Sauerkraut** ergebenst ein **J. Richter.**